

Mein Name ist Sophie und ich bin Denkerin. Momentan denke ich täglich, was für eine glänzende Wahl ich getroffen habe, als ich mir das erste Bild in der jüngst eröffneten Kunstleihe Harburg aussuchte.

Es hängt ziemlich mittig in der Wohnung und empfängt mich freudestrahlend, wenn ich nach Hause komme. Unsere Wege kreuzen sich oft, denn wenn ich den Flur durchquere, um von einem Zimmer zum anderen zu gelangen, haben wir Gelegenheit für einen Austausch. Im Vorübergehen wechseln wir Blicke

Ich sehe das Bild aus unterschiedlichen Perspektiven, aber immer mit einem Leuchten. Wahrscheinlich freut es sich über so viel Beachtung. Denn wie ich neulich in einem Buch von Elias Canetti las, braucht das Bild den Betrachter, durch dessen Erfahrung es erst zum Leben erwacht.

Ich finde den Gedanken schön, dass wir uns auf Augenhöhe begegnen und uns miteinander rundum wohlfühlen. Der gerngesehene Gast bleibt bis Ende April. Dann lasse ich mich auf eine Abwechslung ein und davon überraschen, welches Bild wohl als nächstes meine Gedanken liest und mich anspricht.

Related Post



Streiten, aber richtig!
Der Kampf um 2,5
Meter Asphalt

Ab in die Tropen!

Dilettanten-Dilemma
XXL bzw. Doppel-D

